



Dienstag

20.10.26

Nehemia 2,11-20: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

GS: Ggf. nur die Verse 11-12 und 16-18 mit den SuS lesen.

Nehemias Reise von Susa nach Jerusalem hat etwa 2 Monate gedauert. Nach einer Regenerationszeit (Vers 11) inspiziert er zuerst die Lage (Vers 13-15). Als überlegter Mensch versucht er, mit guten Argumenten (Vers 17) und Gottvertrauen (Vers 18 a), andere für das Vorhaben des Mauerbaus zu gewinnen (Vers 18b). Mit Gott im Rücken kann er Gegnern begegnen (Vers 19-20).

Sanballat war der persische Statthalter von Samaria und Gegner Nehemias, der den Mauerbau verhindern wollte (Nehemia 2,10; 4,17).

Tobija ist persische Statthalter von Ammon, Bevollmächtigter und Verbündeter von Sanballat (Nehemia 2, 10).

Der Araber **Geschem** gehört auch zu den Gegnern, wirft ihm Aufstandspläne vor und will Nehemia ermorden (Nehemia 2,19; 6,1-9).



Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS mit **Eckenfragen** über den Bibeltext reden.

Fragen:

- Das finde ich gut!
- Das finde ich schlecht!
- Dazu habe ich eine Frage!
- Das will ich mir merken!

[Eckenfragen_LSiumIA.pdf](#)



Fragerunde

- Wie gehst du vor, wenn du eine Aufgabe erledigen musst? Startest du direkt oder machst du dir zuerst einen Plan?
- Hast du schon einmal erlebt, dass Gott dir bei einer Aufgabe geholfen hat?
- Hättest du Nehemia geholfen, die Mauer wiederaufzubauen? Warum (nicht)?
- Gibt es eine Aufgabe, die dir besonders wichtig ist? Welche und warum?
- Was kannst du von Nehemia im Blick auf das Meistern einer herausfordernden Aufgabe lernen?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du Hilfe durch ungewöhnliche Weise erfahren hast.

Oder

Etwas zum Thema **Nehemias Aufgabe* erzählen:

Nehemia hatte Jerusalem und die Stadtmauer vorher nicht gesehen und trotzdem war es ihm wichtig, dorthin zu reisen und die Stadtmauer wieder aufzubauen. Er wusste, dass Gott ihn dabei unterstützen wird. Als er endlich in Jerusalem angekommen ist, was er bestimmt aufgeregt. Vielleicht hätte er am liebsten direkt angefangen. Schließlich wollte er den Auftrag unbedingt ausführen. Nehemia handelt jedoch sehr überlegt und besonnen. Er ruht sich erst einmal drei Tage aus, macht einen Plan und geht dann vorsichtig vor. Als es schließlich soweit ist, kann er andere für sein Vorhaben gewinnen. Er hatte schon erlebt, dass Gott ihm geholfen hat. Das macht ihm jetzt Mut und so kann er die Ratsherren der Stadt für das Mauerbauprojekt überzeugen (Vers 18).

Vielleicht hast du auch gerade, eine nicht einfache Aufgabe zu meistern. Gott kann dir dabei helfen. Er kann dir Kraft und Mut geben und auch Personen an die Seite stellen, die dir helfen. So wie die Ratsherren bei Nehemia, die beim Mauerbau mithelfen wollten. Wie gut ist es, dass Gott uns nicht alleine lässt – auch heute nicht.



Sonstiges

Das Lied **Von oben, von unten** handelt davon, dass Gott bei allem, was wir tun, bei uns ist.

https://www.youtube.com/watch?v=BS9ly9ns2w4&list=RDBS9ly9ns2w4&start_radio

